

Sporttag trotz 35 Grad – Mutter besorgt, Schüler gechillt

Am Mittwoch führt das Wirtschaftsgymnasium Basel einen Sporttag durch. Eine Mutter hält dies wegen der Hitze für fahrlässig. Die Schule passt den Tag dem Wetter an.



von

[Samuel Rockenbach, Yomo Isler](#)



1 / 3

Am Mittwoch wird es bis zu 35 Grad heiss. Ein Basler Gymnasium veranstaltet trotzdem einen Sporttag. Bei hohen Temperaturen sollte von zu grossen Anstrengungen abgesehen werden, findet eine Mutter.

Tamedia AG



Darum gehts

- Das Wirtschaftsgymnasium Basel führt einen «Plauschsporttag» bei 35 Grad durch.

- Eltern sind besorgt wegen der Hitze, die Schule passt die Aktivitäten an.
- Es werden nur leichte Sportarten wie Minigolf und Pingpong gespielt.
- Die Schule sorgt für ausreichend Schatten, Pausen und Trinkmöglichkeiten.

Der Sommer ist zurück, und **die Schweiz schwitzt**. Bis zu 35 Grad soll es am Mittwoch in der Region Basel heiss werden. Und obwohl bei hohen Temperaturen zu grossen Anstrengungen ungesund sind, veranstaltet das Wirtschaftsgymnasium einen «Plauschsporttag». Das bereitet einer Mutter Sorgen, wie sie gegenüber 20 Minuten sagt.



WERBUNG

Der Sportanlass werde durchgeführt, ohne Rücksicht auf die Risiken der Hitze zu nehmen. Die Mutter spricht von einer «tragischen Ignoranz», die «extrem frustrierend» sei. Sie mache sich besonders Sorgen, weil ihr Kind anfällig für Kreislaufprobleme sei.

«Letztes Jahr hatten wir beide einen Sonnenstich»

Doch was sagen die betroffenen Schülerinnen und Schüler? 20 Minuten war am Mittwochmorgen auf dem Schulareal vor Ort. Einige Teams waren gerade dabei, sich an der Tischtennis-Platte im Schatten zu messen, während andere Jugendliche eine wohlverdiente Pause unter den Bäumen einlegten und kühle Getränke zu sich nahmen.

Die beiden Schüler Lion (20) und Jorah (20) berichten: «Wir haben gestern eine Nachricht auf Teams bekommen, dass wir Sonnencreme, Hüte und genug zum Trinken mitnehmen sollen. Auch im Unterricht haben sie es uns nochmals gesagt.» Natürlich würden sie ihre Zeit gerne mit etwas Sinnvollerem vertreiben – etwas lernen oder arbeiten. Aber von der Hitze her ginge es: «Letztes Jahr war es schlimmer, da hatten wir beide einen Sonnenstich.»

Auch eine Sportlehrerin äussert sich zur Hitze. Sibylle Guldmann hält fest, dass die Schule den Tag dem Wetter anpasse und die Intensität steuere: «Der richtige Sporttag findet im Mai statt, heute ist der Spiel- und Sporttag. Wir spielen Minigolf und Pingpong, keine anstrengenden Sportarten wie Fussball oder Basketball. Wir legen auch viele Pausen ein. Um 12.30 Uhr ist bereits Siegerehrung, danach ist fertig. Es ist unsere Verantwortung, und da wollen wir auch nicht, dass etwas passiert.»

Am Mittag ist Abpfiff

Auf Anfrage von 20 Minuten gibt auch die Leiterin der Kommunikation des Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Sandra Eichenberger, an, dass der «Plauschsporttag» aufgrund der hohen Temperaturen nur am Vormittag stattfinde. Die Aktivitäten seien der Hitze angepasst. «Es finden vermehrt Spiele im Schatten oder in der Halle statt, Ausflüge verlaufen durch schattige oder kühle Bereiche, und es stehen ausreichend Erholungs- und Trinkpausen zur Verfügung», so Eichenberger weiter.